

Checkliste



So findest Du den perfekten Nachhilfelehrer

Als Inhaber von AKADEMUS und Mathe-Sinfluencer habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Ich begleite tausende Jugendliche jedes Jahr durch die Schule und erfolgreich zum Abschluss. Dabei unterstützen mich bei AKADEMUS über 60 Dozenten. Gute Dozenten zu finden, um unseren Kunden Qualitätsstandards zu bieten, zählt mittlerweile zu meinen wichtigsten Aufgaben.

Doch warum ist es so wichtig, von Anfang an an der richtigen Adresse zu sein?

Versetzen wir uns dazu kurz in die Lage eines Schülers. Wenn ein Schüler schlechte Noten in einem Fach schreibt, wirkt sich das immer auch auf sein Selbstwertgefühl aus. Werden die Noten von alleine nicht besser, entwickelt sich das Fach über kurz oder lang zu einem Angst- oder Hassfach.

Die letzte Stellschraube ist dann die Nachhilfe. Sollte auch der Nachhilfeunterricht nicht fruchten, wird das Fach in aller Regel aufgegeben. Bei vielen Schülern werden die Selbstzweifel größer.

Manche Kinder reagieren auch mit hohem Selbstdruck oder entwickeln Prüfungsangst. Für betroffene Familien entsteht das Gefühl in einer Sackgasse gelandet zu sein.

Laut der Hattie-Studie aus dem Jahr 2009 ist der Notenerfolg zu über 60 % vom Lehrer abhängig. Deswegen mein Appell an dich:

Wenn schon Nachhilfe, dann bitte wirklich professionell!

Für AKADEMUS führe ich jährlich über fünfzig Vorstellungsgespräche und Fachgespräche durch. Auch für private Schulen habe ich bereits Auswahlgespräche durchgeführt. Meine Erfahrungen habe ich in einer Checkliste niedergeschrieben, um meine tägliche Arbeit zu erleichtern.

Mit genau dieser Checkliste möchte ich dir einen Ratgeber an die Hand geben, den optimalen Nachhilfecoch für dich zu finden.

Ich hoffe, dass dir diese Liste bei der Suche nach einem geeigneten Nachhilfelehrer weiterhelfen wird.

Herzliche Grüße

Dein Nick



Meine Checkliste

Der Nachhilfelehrer ...

1. hat einen konkreten Plan, wie er zum Lernerfolg beitragen kann.

Ein guter Nachhilfelehrer startet nicht ohne Plan. Sie/Er möchte zunächst etwas über die möglichen Ursachen für die schlechten Noten erfahren. Auch sollte man unbedingt über die Zielsetzung sprechen, also welches Notenziel überhaupt angestrebt wird. Nach der ersten Unterrichtsstunde sollte der Coach einen guten ersten Eindruck gewonnen haben und einen konkreten Fahrplan zur Zielerreichung vorstellen können.

2. hat Erfahrung im Umgang mit Schülern, ist sympathisch und aufgeschlossen.

Kurz gesagt, die Chemie muss stimmen. Oft ist der Nachbar, der vor 15 Jahren Maschinenbau studiert hat, die erste Anlaufstelle, wenn das Kind im Matheunterricht den Anschluss verpasst hat. Wenn aber die Chemie nicht stimmt, wird der Unterricht keinen Spaß machen. In den seltensten Fällen wird sich folglich ein Lernerfolg einstellen. Im schlimmsten Fall verliert das Kind sogar die Lust, sich beim nächsten Mal wieder helfen zu lassen.

3. hat persönliches Interesse am Erfolg des Schülers; verfolgt also dieselbe Zielsetzung.

Ein gern unterschätzter Punkt. Gerade in der Schule erlebt man oft, dass Lehrer nicht die gleiche Zielsetzung wie ihre Schüler verfolgen. Anders als zum Beispiel ein Fußballtrainer. Hier ist klar, dass Trainer und Spieler dasselbe wollen: gewinnen – und zwar möglichst hoch! Ein Nachhilfecoach sollte also eher wie ein Fußballtrainer agieren und weniger "oberlehrerhaft". Sätze, wie "warum weißt Du das nicht?!", "das habe ich dir doch schon dreimal erklärt" und Ähnliches, haben im Nachhilfeunterricht nichts verloren. Suche dir also einen Nachhilfecoach, der es sich selbst zum Ziel gesetzt hat (fast wie eine Challenge), die Noten deines Kindes zu verbessern.

4. hat bereits Unterrichtserfahrung mit Schülern derselben Altersgruppe sammeln können.

Es gibt einen guten Grund, warum man Lehramt auf Grundschule, Realschule, Gymnasium, etc. studieren kann. In jeder Altersgruppe kommt es auf spezielle didaktische Besonderheiten an. Mit jungen Erwachsenen arbeitet man anders als mit Kindern. Versuche einen Nachhilfecoach zu finden, der bereits mehrere Schüler im Alter deiner Tochter oder deines Sohnes hatte.

5. kennt die genauen Anforderungen des Lehrplans im jeweiligen Fach und ist entsprechend eingearbeitet.

Wenn Du Herzprobleme hast, gehst Du zum Kardiologen und nicht zum Augenarzt. Ich persönlich würde mir zum Beispiel nicht zutrauen, spontan einen Grundschüler zu unterrichten. Mein Spezialgebiet ist die Oberstufe. Dort bin ich in jedes Thema eingearbeitet, kenne die Lehrpläne nahezu auswendig, habe hunderte Aufgaben im Kopf und bin fachlich absolut fit. Achte also unbedingt darauf, dass der Nachhilfelehrer, den Du engagierst, fachlich eingearbeitet ist. Glaube mir bitte, wenn ich sage, dass das nicht selbstverständlich ist - leider sogar eher die Seltenheit ist.

6. kennt die Inhalte der letzten Abituraufgaben / Schulaufgaben und kann diese vergleichen, um Schwerpunkte auszumachen.

Von einem gewissen Standpunkt aus, ist die Unterrichtstätigkeit eines Nachhilfelehrers anspruchsvoller als bei einem Schullehrer. Im Regelfall hat der Nachhilfecoach nicht die Möglichkeit, den Unterricht vorzubereiten. Ich kann mich an viele Situationen erinnern, wo es hieß "Nick, wir schreiben morgen eine Arbeit. Können wir heute bitte das Thema XYZ machen?". Hier ist es gut, wenn Punkt 4 und 5 bereits erfüllt sind. Wenn der Coach darüber hinaus weiß, was häufig in Prüfungen abgefragt wird und worauf es bei bestimmten Themen wirklich ankommt, ist das ein sehr wertvoller Vorteil.

7. besitzt eine hohe Erklärqualität und spricht die Sprache des Schülers.

Jeder von uns hat schon mal einen Menschen kennengelernt, der auf seinem Gebiet sehr begabt ist, es aber nicht schafft, sein Wissen leicht verständlich weiterzugeben. Ein bisschen ist 'Erklären können' wie singen. Entweder man kann es oder nicht! Sprich mit deinem Kind nach den ersten Stunden, ob es den Erklärungen in der Nachhilfe leicht folgen kann. Denn genau darauf kommt es an!

8. gewährleistet, dass der Unterricht kontinuierlich fortlaufen kann.

Den nachhaltigsten Lernerfolg hat dein Kind, wenn die Unterstützung kontinuierlich stattfinden kann. Eigentlich liegt es auf der Hand, dass man Wissenslücken nicht effektiv schließen kann, wenn man nur ein oder zwei Termine im Monat vereinbart. Der Coach soll alte Lücken schließen und gleichzeitig den neuen Schulstoff vermitteln. In einer Stunde den Stoff von 14 Tagen Schule aufzuarbeiten halte ich dauerhaft für nicht möglich. An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, dass Du als Elternteil verstehst, dass ein wöchentlicher Termin am effektivsten ist. Gleichzeitig bedeutet das für den Nachhilfelehrer, dass dieser auch für einen längeren Zeitraum gewährleisten können muss, dass der Unterricht kontinuierlich stattfinden kann. Bei Studenten ist das mit Praktika, Semesterprüfungen und Auslandsaufenthalten leider nicht immer der Fall.

9. ist mit den notwendigen Unterrichtsmaterialien ausgestattet.

Es zeugt von persönlichem Interesse (siehe 3.), wenn der Nachhilfelehrer die für einen qualitativ hochwertigen Unterricht benötigten Utensilien selbst besitzt. Dazu zählen beispielsweise Schreibsachen, Blöcke, Taschenrechner, Zirkel, etc. Aber auch Arbeitshefte, Wörterbücher und die wichtigste Literatur sind normalerweise im Besitz von engagierten Dozenten.

10. wurde empfohlen bzw. kann Referenzen vorweisen.

Kommen wir nun zu sicherlich einem der wichtigsten Punkte. Wir sind alle froh, wenn uns eine Top-Adresse empfohlen wird. Wenn bereits andere Eltern mit der Qualität des Nachhilfelehrers zufrieden sind, ist das die optimale Voraussetzung. Wenn jemand 'über Zeugen' kommt, wird dich die Unterrichtsqualität sehr wahrscheinlich auch überzeugen. Hör' dich also bei Bekannten um, schau dir Google-Bewertungen an und frage den Nachhilfelehrer nach Referenzen.

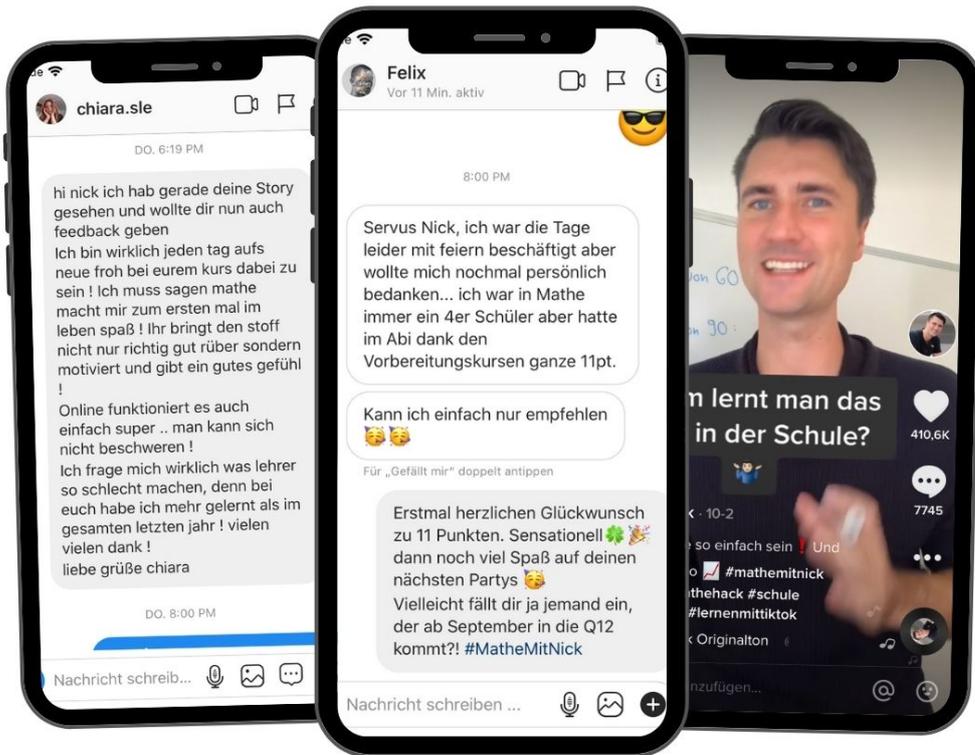
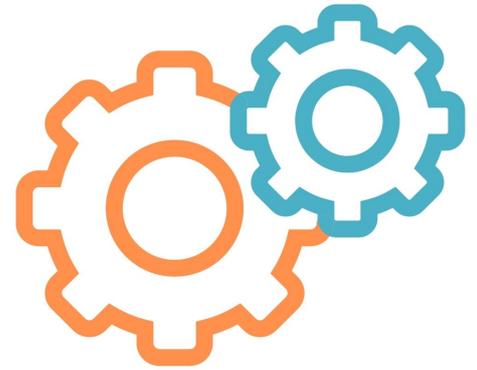
Abschließender Tipp: Denke Überregional

Leider weiß ich wie schwer es ist, gute Dozenten zu finden. Die gute Nachricht ist aber, dass Unterricht eine Dienstleistung ist, deren Erfolg nicht regional abhängig ist. Das ist der Vorteil der Digitalisierung! Es ist doch viel schlauer, einen sehr guten Nachhilfelehrer, der vielleicht 300 km entfernt sitzt, online ins Haus zu holen, als einen unmotivierten oder fachlich ungeeigneten Dozenten in der Nähe zu buchen.

**Guter Dozent
=> gute Noten!**



Hand in Hand zu Bestnoten



5.000+

Über 5.000 Nachhilfen
jährlich in allen Klassen,
Fächern und Schularten

84%

84 % unserer Schüler
verbessern sich um 1-2
Noten

1,2

Durchschn. Bewertung
unserer Dozenten: 1,2



**Kostenloses
Beratungsgespräch**

Jetzt Termin vereinbaren: [Hier klicken](#)

Unterrichtserfolg hängt zu 60 % von der Chemie zwischen Coach und Schüler ab. Im kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch finden wir gemeinsam heraus, ob und wie wir bei der Erreichung der Notenziele am besten helfen können.

AKADEMUS
by Nick Klupak